

- Bezirkshauptmannschaft Bludenz
 Bezirkshauptmannschaft Bregenz
 Bezirkshauptmannschaft Dornbirn
 Bezirkshauptmannschaft Feldkirch

Antrag auf Gewährung von Mindestsicherung

1. Hilfsbedürftige Person:

Nachname: _____ frühere Namen: _____

Vorname(n): _____ akad. Grad: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Geschlecht: weiblich männlich

Sozialversicherungsnummer: _____ Telefonnummer: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Familienstand: ledig verheiratet eingetragene Partnerschaft
 geschieden getrennt lebend verwitwet

Staatsangehörigkeit: _____

wenn nicht österreichische Staatsangehörigkeit,
 seit wann in Österreich: _____

Aufenthaltsberechtigung bis _____ ausgewiesen durch: _____

Aufenthaltort in den letzten sechs Monaten, sofern nicht am angegebenen Hauptwohnsitz:

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Krankenversicherung: Nein Ja bei: _____

Bankinstitut: _____ BIC: _____ IBAN: _____

(Eine entsprechende Bankbestätigung ist beizulegen! Bei voraussichtlicher Dauerunterstützung ist ein Konto zu eröffnen.)

Sachwalterin / Sachwalter: Nein Ja (Bestellungsbeschluss ist beizulegen.)

Name: _____ TelNr.: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

2. Angaben zur antragstellenden Person (wenn nicht ident mit der hilfsbedürftigen Person oder der Sachwalterin / dem Sachwalter); Erklärung der antragstellenden hilfsbedürftigen Person:

Name: _____ TelNr.: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vollmacht: Ja Nein (Vertretungsbefugnis gemäß § 10 Abs. 4 AVG)

Verhältnis zur hilfsbedürftigen Person: _____

Erklärung der antragstellenden hilfsbedürftigen Person:

Ich erkläre die Mindestsicherung auch im Namen der unter Punkt 6.a angeführten, mit mir im gemeinsamen Haushalt lebenden, mir gegenüber unterhaltsberechtigten Personen oder mit mir in einer Ehe oder eheähnlichen Gemeinschaft lebenden Person zu beantragen.

Sonstige Angaben:

3. Mindestsicherung wird beantragt für:

- a) Sicherung des ausreichenden Lebensunterhalts ab: _____
- b) Sicherung des Wohnbedarfs (Miete, allg. Betriebskosten, Abgaben) ab: _____
- c) Sonderbedarf zu a) oder b) für:
 - Mieterückstand in Höhe von €¹ _____
 - Finanzierungsbeitrag/Kaution in Höhe von € _____
 - Haushaltsgerät: _____
 - Sonstiges: _____
- d) Schutz bei Krankheit, Schwangerschaft und Entbindung ab: _____
- e) Übernahme der Bestattungskosten in Höhe von: _____
- f) Übernahme der Unterkunfts- und Verpflegskosten ab: _____ bis: _____
 Name der Einrichtung: _____
 Kurzzeitpflege (z.B. Urlaub von der Pflege) ab: _____ bis _____
 Höhe des täglichen Verpflegkostensatzes: _____
 Pflegeeinstufung im Heim: _____
- g) Sonderleistungen ab: _____ für: _____

4. Angaben zum Bedarf²:

a) Monatliche Wohnungskosten/Verpflichtungen/Schulden:

Wohnfläche: _____ m²; Mietzins: _____; 20 (10) % USt inkl.: Ja Nein

Betriebskosten: _____

Heizkosten in Höhe von _____ in Betriebskosten enthalten: Ja Nein

Mieterückstand: Ja Betrag: _____ Nein

Vermieterin/Vermieter: _____

PLZ/Ort: _____

Straße/Nr.: _____ TelNr.: _____

	Betrag ³	Rate	wie oft	an wen
Darlehen zur Wohnraumschaffung:	_____	_____	_____	_____
Einrichtungsdarlehen:	_____	_____	_____	_____
Kontoüberziehung:	_____	_____	_____	_____
sonstige Schulden:	_____	_____	_____	_____
Unterhaltsverpflichtungen:	_____	_____	_____	_____
Unterhaltsrückstände:	_____	_____	_____	_____
sonstige Verpflichtungen:	_____	_____	_____	_____

b) Beruf:

Beruf bzw. Ausbildung: _____

Beruf erlernt: _____ ausgeübt: _____

(letzte) Beschäftigung bei: _____ vom _____ bis _____

Anschrift : _____

¹ Sofern nicht eigenes angemerkt werden Beträge im gesamten Antrag in Euro angegeben.

² Es sind die monatlichen Wohnungskosten, Verpflichtungen und Schulden sowie alle Einkünfte, Ansprüche und Vermögenswerte nachzuweisen.

³ Es sind bei der Antragstellung vorliegende (Gesamt) betrag, bei den Unterhaltspflichten der monatliche Betrag anzugeben.

c) Einkommen:

Nein Ja

Einkommen unselbstständig: Nein Ja mtl. Nettobetrag: _____

Einkommen selbstständig: Nein Ja mtl. Nettobetrag: _____

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Krankengeld:

Nein beantragt: Nein Ja bei _____

Ja tgl./mtl. Betrag: _____ durch: _____

Pensionen/Renten/Firmenpensionen bzw. Pflegegeld⁴: Ja

Betrag	Institut/Firma	Vers. Nr./Pensionsnr.	Pflegegeld/	Stufe
_____	_____	_____	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	/ _____
_____	_____	_____	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	/ _____
_____	_____	_____	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	/ _____

Nein beantragt: Nein Ja wann: _____ bei: _____

Unterhalt: Nein Ja Betrag: _____

Vermietung/Verpachtung: Nein Ja Betrag: _____

Gegenstand: _____

Wohnbeihilfe: Nein beantragt: Ja Nein

Ja Betrag: _____ ab/seit: _____

Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag: Nein Ja Betrag: _____

Familienzuschuss: Nein Ja Betrag: _____

Sonstige (auch geringfügige) Einkünfte:

tgl./mtl. Betrag: _____ durch: _____

d) Ansprüche:

Nein Ja

Ansprüche mit Geldleistung (z.B. Leibrente, Unterhalt, Schadenersatz) Betrag: _____

Ansprüche ohne Geldleistung (z.B. Wohnrecht, Ausgedinge) Gegenstand bzw. Grundlage: _____

e) Vermögen (auch im Ausland):

Grundstück/Haus/Wohnung im (Mit)eigentum Nein Ja

Grundbuch	Einlagezahl	Anteil	Fläche	Verkehrswert ⁵
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

⁴ Diese sind auch anzugeben, wenn sie nur beantragt sind. Bei Heimunterbringung sind beim Bezug von ausländischen Pensionen und Beamtenpension entsprechende Abtretungserklärungen beizulegen.

⁵ Der Verkehrswert ist nur ungefähr anzugeben. Eine aktuelle Verkehrswertermittlung kann beigelegt werden.

Grundstück/Haus/Wohnung (auch im Ausland)
übertragen Nein Ja

Vertragsdatum	Grundbuch	Anteil	Fläche	Verkehrswert ⁵
.....
.....
.....

Kraftfahrzeug: Nein Ja

Type: Baujahr: Kennzeichen:

Barvermögen: Nein Ja Betrag:

Sparguthaben: Nein Ja Betrag:

Wertpapiere/Aktien: Nein Ja Betrag:

Wertgegenstände: Nein Ja Betrag:

Forderung gegen Dritte: Nein Ja Betrag:

Sonstiges Vermögen: Nein Ja Betrag:

5. Begründung der Hilfsbedürftigkeit (kurze Beschreibung der Situation):

6. Haushaltsmitglieder und unterhaltspflichtige Angehörige (Partnerin/Partner, Eltern):

Haushaltsmitglieder/Angehörige/: Nein Ja Wenn ja, bitte nachstehend eintragen:

a) Im gemeinsamen Haushalt lebende Personen (insbesondere Lebenspartnerin/Lebenspartner, Eltern, Kinder, Geschwister):

Nachname Vorname(n)	SV- Nummer u. Geburts- datum	Verwand- schafts- verhältnis	Beruf	Einkommen		Familien- stand	Sorgepflichten		Vermögen (Ergänzung entsprechend Punkt 4.e)
				Nein	Ja: mtl. Nettobetrag		Nein	Ja, für: Nettobetrag	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

b) Außerhalb des Haushalts lebende unterhaltspflichtige Angehörige ((geschiedener oder getrennt lebender) Partner/(geschiedene oder getrennt lebende) Partnerin, Eltern nur bei Unterstützung minderjähriger Kinder):

Nachname Vorname(n)	Geburts- datum	Verwand- schafts- verhältnis	Beruf	Einkommen		Familien- stand	Sorgepflichten		Adresse
				Nein	Ja: mtl Nettobetrag		Nein	Ja, für: Nettobetrag	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7. Rechtsbelehrung:

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend gemacht zu haben.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Hilfsbedürftige gemäß § 9 Abs 1 des Mindestsicherungsgesetzes verpflichtet sind, die aufgewendeten Kosten zu ersetzen, wenn sie zu einem nicht aus eigener Erwerbstätigkeit erwirtschafteten Vermögen gelangen, Einkommen oder Vermögen besitzen, das zum Zeitpunkt der Gewährung der Mindestsicherung zu berücksichtigen gewesen wäre, der Bezirksverwaltungsbehörde aber nicht bekannt war, oder die Mindestsicherung als Darlehen gewährt wurde und das Darlehen zurückzubezahlen ist.

Empfängerinnen/Empfänger der Mindestsicherung sind verpflichtet, jede Änderung in den für die Weitergewährung der Mindestsicherung maßgebenden Verhältnissen der Bezirkshauptmannschaft binnen zwei Wochen anzuzeigen. Dazu zählen insbesondere Änderungen der Vermögens-, Einkommens-, Familien- oder Wohnverhältnisse.

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer der Anzeigepflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder vorsätzlich durch unwahre Angaben oder durch Verschweigen wesentlicher Umstände Mindestsicherung in Anspruch nimmt.

Verwaltungsübertretungen sind mit einer Geldstrafe bis zu 700 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu ahnden, wenn das Verhalten nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet.

Ich bin mit der Ermittlung, der automationsunterstützten Verwendung und der Übermittlung von Daten gemäß § 42 des Mindestsicherungsgesetzes einverstanden. Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Teil der personenbezogenen Daten in einem Informationsverbundsystem im Sinne des § 4 Z. 13 Datenschutzgesetz (DSG) 2000 verwendet werden. Betreiber des Informationsverbundsystems und Anlaufstelle für Betroffene im Sinne des § 50 DSG 2000 ist das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Römerstraße 15, A-6900 Bregenz, Abteilung IVa – Gesellschaft, Soziales und Integration.

Ich habe diese Rechtsbelehrung gelesen, verstanden und habe sie ausdrücklich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift der hilfsbedürftigen Person
(bzw. der antragstellenden Person)

Beilagen zum Antrag (sofern nicht gesondert angeführt genügt Kopie):

- Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen
- Familienbeihilfebescheid (wenn dies von der Behörde verlangt wird)
- Scheidungsurteil bzw. -beschluss, Urteil über die gerichtliche Auflösung der Eingetragenen Partnerschaft, Unterhaltsvergleiche bzw. -beschlüsse
- Bei Fremden: Nachweise bezüglich befristeter oder unbefristeter Aufenthaltsbewilligung
- Bankbestätigung (im Original)
- Sachwalterschaftsbestellungsbeschluss
- Wohnbeihilfebewilligungsschreiben
- Darlehensverträge
- vergebürter Mietvertrag über die Höhe der monatlichen Miete und Betriebskosten (aufgeschlüsselt)
- Abtretungserklärung(en) beim Bezug von ausländischen Pensionen und Beamtenpensionen (im Original)
- Pflegeeinstufung in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- ärztliches Attest über die Notwendigkeit der Heimunterbringung (Nur bei Pflegegeldstufen 1 - 3.)
- Pflegegeldbescheid, -urteil
- Zulassungsbescheinigung
- Kontoauszüge der letzten drei Monate für jedes Konto, Sparbuch, Wertpapierdepot, usw.
- aktuelle Verkehrswertermittlung
- Schenkungs- bzw. Übergabevertrag
-

Bestätigung des Gemeindeamtes:

Die Angaben zum Namen, Geburtsdatum sowie zur Adresse der hilfsbedürftigen Person sowie ihrer Haushaltsmitglieder wurden überprüft, sind vollständig und entsprechen den Tatsachen.

- Auf eine Stellungnahme gemäß § 35 Abs. 2 Mindestsicherungsgesetz wird verzichtet.
- Eine Stellungnahme gemäß § 35 Abs. 2 Mindestsicherungsgesetz wird gesondert abgegeben.
- Zum Antrag wird gemäß § 35 Abs. 2 Mindestsicherungsgesetz Stellung genommen wie folgt:

.....
Datum

.....
Stempel, Unterschrift